



© Ben Bürger/fotolia



© ehrenberg-bilder/fotolia



© Robert Kneschke/fotolia



© kwh-design



© runzellkorn/fotolia



So finden Sie den Einstieg....

Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine Grundlage für den Erfolg eines Unternehmens. Der nebenstehende Erstcheck hilft Ihnen dabei einzuschätzen, wo Ihr Unternehmen in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz steht.

Die Handwerkskammer Hamburg und das Amt für Arbeitsschutz haben zu den einzelnen Fragen Arbeitsmaterialien entwickelt, mit deren Hilfe Sie den Arbeitsschutz leichter organisieren können.

Diese Materialien sind in einem Handbuch zusammengefasst. Wenn Sie also eine oder mehrere Fragen mit nein beantwortet haben, finden Sie in dem Handbuch Hinweise und Hilfsmittel, die Ihnen zeigen, wie das entsprechende Thema zu organisieren ist.

Was bietet das Handbuch?

Das Arbeitsschutz-Handbuch

- gibt eine Anleitung zum systematischen Vorgehen,
- klärt Sie über Ihre Aufgaben als Unternehmensleitung auf,
- bietet praktische Lösungen für kleine und mittlere Betriebe,
- hilft Ihnen mit einfachen Übersichten.

Das Handbuch – ein praktisches Nachschlagewerk zum Wohl Ihrer Beschäftigten und Ihres Betriebes!

Welche Vorteile bringt es?

- Sicherheit bei der Umsetzung von Arbeitsschutzvorschriften,
- Dokumentation erfüllter Vorschriften,
- Schritte zu einem gesundheitsbewussten Betrieb.

Wo bekommt man das Handbuch?

Bestellen Sie das Handbuch als CD bei der Geschäftsstelle unter arbeitsschutzpartnerschaft@bgv.hamburg.de oder nutzen Sie den Download auf der Homepage www.hamburg.de/arbeitschutzpartnerschaft, Link: Projekte und Handlungshilfen.

Das Arbeitsschutz-Handbuch wurde in einem Projekt der ArbeitsschutzPartnerschaft entwickelt. Die ArbeitsschutzPartnerschaft ist das Hamburger Bündnis für eine sichere und gesunde Arbeitswelt.



Ein Projekt von:



Handwerkskammer Hamburg
Zentrum für Energie, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU)
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg
www.hwk.hamburg.de
Dieter Fuhrmann, Tel.: +49 40 359 05-810
dfuhrmann@elbcampus.de



Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Billstraße 80, 20539 Hamburg
www.hamburg.de/arbeitschutz
Arbeitsschutztelefon
Tel.: +49 40 428 37 21 12
arbeitnehmerschutz@bgv.hamburg.de

ARBEITSSCHUTZ- HANDBUCH

Lösungen für kleine und
mittlere Betriebe

1. Leitbild

Ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz eines Ihrer Unternehmensziele?

 Ja Nein

2. Ziele

Setzen Sie sich jedes Jahr konkrete Ziele im Arbeitsschutz?

 Ja Nein

3. Verantwortung

Haben Sie die Verantwortung für den Arbeitsschutz festgelegt?

 Ja Nein

Haben Sie die sicherheitstechnische Betreuung Ihres Betriebes sichergestellt (Fachkraft für Arbeitssicherheit oder alternative Betreuung)?

 Ja Nein

Erfolgt eine arbeitsmedizinische Betreuung?

 Ja Nein

Haben Sie Ersthelferinnen bzw. Ersthelfer im Betrieb?

 Ja Nein

Erfüllen die Verantwortlichen im Arbeitsschutz ihre Aufgaben?

 Ja Nein

Zusätzliche Anforderungen bei mehr als 20 Beschäftigten:

 Ja Nein

Haben Sie Sicherheitsbeauftragte?

 Ja Nein

Führen Sie regelmäßig Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses durch?

 Ja Nein

4. Information

Informieren Sie sich regelmäßig über geltende Arbeitsschutzvorschriften?

 Ja Nein

5. Kommunikation und Qualifikation

Überprüfen Sie vor dem Einsatz der Beschäftigten, ob diese die erforderlichen Arbeitsschutzkenntnisse haben?

 Ja Nein

Führen Sie regelmäßig Unterweisungen und Schulungen zum Arbeitsschutz für Ihre Beschäftigten durch?

 Ja Nein

Besprechen Sie die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen mit Ihren Beschäftigten und fördern Sie die Kommunikation dazu?

 Ja Nein

6. Gefährdungsbeurteilung

Haben Sie die betrieblichen Abläufe und Arbeiten einer Gefährdungsbeurteilung unterzogen?

 Ja Nein

Berücksichtigen Sie psychische Belastungen bei der Arbeit (z.B. Zeitdruck, Arbeitszeit, Führung)?

 Ja Nein

Beteiligen Sie Ihre Beschäftigten an der Gefährdungsbeurteilung und informieren Sie sie über die Ergebnisse?

 Ja Nein

Dokumentieren Sie das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die festgelegten Maßnahmen und überprüfen Sie, ob die Maßnahmen wirksam sind?

 Ja Nein

Prüfen Sie, ob Ersatzstoffe mit geringerer Gefährdung eingesetzt werden können?

 Ja Nein

Gibt es eine Übersicht über Ihre gefahrbringenden Arbeitsmittel?

 Ja Nein

Führen Sie termingerecht Prüfungen Ihrer gefahrbringenden Arbeitsmittel durch und dokumentieren Sie dies?

 Ja Nein

Sind Betriebsanweisungen für allgemeine und spezielle Tätigkeiten vorhanden, den Beschäftigten bekannt und für Sie zugänglich?

 Ja Nein

Lassen Sie arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig durchführen?

 Ja Nein

Nehmen Sie für Ihre Beschäftigten Gesundheitsförderungsangebote in Anspruch (z.B. von Krankenkassen)?

 Ja Nein

7. Spezielle Gefährdungsbeurteilungen

Werden spezielle Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt?

 Ja Nein

- Mutterschutz
- Kinder- und Jugendarbeitsschutz
- Bildschirmarbeitsplätze
- Heben und Tragen von Lasten
- Explosionsgefährdete Bereiche
- Baustellen

8. Arbeitszeit

Gibt es betriebliche Regelungen zur Arbeitszeit, auch zu Sonn- und Feiertagen?

 Ja Nein

Dokumentieren Sie die Arbeitszeiten Ihrer Beschäftigten?

 Ja Nein

9. Betriebsstörungen und Notfälle

Haben Sie Regelungen für Notfallsituationen wie Brände, Unfälle oder Betriebsstörungen?

 Ja Nein

Werden Arbeitsunfälle und Erste-Hilfe-Maßnahmen erfasst, untersucht und Maßnahmen festgelegt?

 Ja Nein

10. Auftragsvergabe und Beschaffung

Sind Beschäftigte in alle Maßnahmen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes integriert?

 Ja Nein

Sind Arbeitsschutzanforderungen bei der Auftragsvergabe an Fremdfirmen klar festgelegt?

 Ja Nein

Berücksichtigen Sie in Ihrem Betrieb Arbeitsschutzanforderungen bei der Beschaffung von Geräten und Material?

 Ja Nein

11. Ihr Ergebnis

Nutzen Sie Ihre Gefährdungsbeurteilung um Sicherheit und Gesundheit zu verbessern?

 Ja Nein

Haben Sie ein System, mit dem Sie Termine verfolgen?

 Ja Nein

Sind Sie sich sicher, dass die von Ihnen getroffenen Maßnahmen wirksam sind?

 Ja Nein